
Projekt: Aufbau eines bibliometrischen Kompetenzzentrums für die deutsche Wissenschaft

Arbeitskreis Qualitätsmanagement und strategisches
Controlling der baden-württembergischen Universitäten,
22.7.2009

Ulrich Schmoch



Ziel des Projektes

Aufbau einer bibliometrischen Datenbank für die deutsche Wissenschaft

Aufbau eines „Kompetenzzentrums Bibliometrie“



Basisdaten

Laufzeit: 1.1.2009 bis 31.12.2012

Gesamtkosten: 6 Mio. Euro

- 1,8 Mio. Euro Lizenzkosten

Konsortialpartner: iFQ Bonn (Konsortialführer)

IWT Bielefeld

ISI Karlsruhe

FIZ Karlsruhe



Datenbanken, WoS

Web of Science (WoS) (Thomson/Reuters)

- § Eingeführte Datenbank
- § Auswahl hochwertiger Zeitschriften
- § Hohe Datenqualität
- § Abdeckung von etwa 8.800 Zeitschriften



Datenbanken, SCOPUS

SCOPUS (Elsevier)

- § Sehr breite Abdeckung, vor allem auch in Ingenieurwissenschaften und Sozialwissenschaften, breite regionale Abdeckung
- § (Noch) relativ viele Datenfehler
- § Abdeckung von etwa 16.500 Zeitschriften
- § Im Vergleich zu WoS bessere Abdeckung der Ingenieurwissenschaften, der Sozialwissenschaften sowie von nicht-amerikanischen Zeitschriften
- § Verbindung von Autoren und Einrichtungen, Trennung namensgleicher Autoren

=> Ziel: Konzentration auf SCOPUS



Aktuelle Projekte

Erwartetes Zitratraten, Klassifizierungen (ISI)

Hochschulpatente (ISI)

Zitatberechnung, Fehlerlehren (iFQ)

Unifizierung deutscher Einrichtungen (IWT), Ebene
Hauptinstitutionen, Test einer tieferen Ebene an
Fallbeispielen

Doktorandenausbildung



Organisatorische Ziele

Aufbau des Kompetenzzentrum als zentralem Akteur

Erstellen von lizenzfreien Gutachten für
Wissenschaftsrat, BMBF und DFG

Erstellen von Gutachten für interessierte Nachfrager
gegen Personal- und Lizenzkosten (Universitäten,
Bundesländer etc.)

Aktuell: Beteiligung an Rating Elektrotechnik des
Wissenschaftsrats, Bibliometrie im EUMIDA-Projekt ...

Ab Mitte 2010 Durchführung von Aufträgen für Dritte



Mittelfristige Ziele

Übernahme der Lizenzkosten durch BMBF auch nach 2012

iFQ eher theoretische Analysen

ISI eher Auftragsforschung

IWT Theorie und Aufträge

KB als Verein

Einschluss zusätzlicher Datenquellen

Methoden zur Identifikation aufkommender neuer Themenfelder in der Wissenschaft

